

[Pourquoi la Cuisine?] (Textfassung 1)

Manuskript, Kopie, 15 Blatt, 05.12.2000 bis 11.12.2000

Eine Kopie des Manuskripts der ersten Textfassung von Peter Handkes kleinem Theaterstück *Pourquoi la Cuisine?* befindet sich am Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek. Das Stück wurde von Handke für den bosnischen Regisseur Mladen Materić und sein Schauspiel *La Cuisine* am Théâtre Tattoo zuerst auf Französisch geschrieben und danach ins Deutsche übersetzt. Der Verbleib des Originalmanuskripts ist unbekannt – Handke könnte es Materić geschenkt haben oder seiner Frau Sophie Semin, der er das Stück gewidmet hat. Die Manuskriptkopie umfasst 15 Blatt, die vom Archiv mit einer Folierung von 1-15 versehen wurden, wobei die ersten beiden Blätter identisch sind. Sie enthält kein Titelblatt, bei der Übernahme des Bestands befand sich die Kopie jedoch in einem Packpapierkuvert mit der von Handke geschriebenen Aufschrift »Warum eine [/] Küche? [/] fürs Theater TATOO [/] in TOULOUSE« (Beilage).

Die in der Kopie dokumentierte Textfassung dürfte Handke als Vorlage für die Übertragung gedient haben. Ein Vergleich des Textes mit der im Verlag Edition Korrespondenzen veröffentlichten deutschen Übersetzung zeigt, dass Handke bei der Übertragung des Textes keine wesentlichen Änderungen vorgenommen und auch die Kapiteleinteilung beibehalten hat. Die Manuskriptkopie enthält acht durch Überschriften (die am oberen Rand teilweise etwas abgeschnitten sind) getrennte Teile: 1) »Chanson I«(Bl. 1-3), 2) »Récit I«(Bl. 4-5), 3) »Litanie«(Bl. 6), 4) »Litanie 2«(Bl. 7), 5) »Récit(s) II (- dialogue, triologue, tétralogue, pentalogue, etc.)«(Bl. 8-9), 6) »récit 2, monologue, dialogue, etc – suite«(Bl. 10-11), 7) »Chanson II«(Bl. 12-13) und 8) »Chanson 3 – litanie – récit – monologue – dialogue etc.«(Bl. 14-15). In der deutschen Erstausgabe lauten die Überschriften in einer geringfügig veränderten Reihung: »Lied 1«(WK 13), »Erzählung 1«(WK 15), »Litanei 1«(WK 17), »Erzählung(en) II (Dialog, Triolog, Tetralog, Pentalog etc.)«(WK 18), »Litanei 2«(WK 21), »Erzählung, Monolog, Dialog etc. III«(WK 23), Lied 2 (WK 26), »Lied-Litanei-Erzählung-Monolog-Dialog etc. 3«(WK 28). In der zweisprachigen Ausgabe der Edition Korrespondenzen findet man darüber hinaus zwei weitere Kapitel, die im Manuskript der französischen Erstfassung keine Vorlage haben: »Die Küche, erste Bruchstücke«(WK 9) bzw. »La cuisine: premiers fragments«(WK 33) und »Entwicklung und Verwicklung des "Themas"«(WK 11)

das im französischen Teil nur durch drei Sternchen wiedergegeben wurde »***«(WK 35). Ob Handke diese beiden Kapitel bereits für die 2001 erschienene französische Erstausgabe von *Pourquoi la Cuisine?* bei Galimard geschrieben hat, muss noch überprüft werden.

Den von Handke im Manuskript eingetragenen Datierungen nach entstand die französische Fassung des Stücks in der Zeit von 5. bis 11. Dezember 2000. Die deutsche Übertragung dürfte er gleich im Anschluss Ende Dezember 2000/ Anfang Jänner 2001 begonnen haben. (kp)

TABELLARISCHE DATEN

Titel, Datum und Ort

Eingetragene Werktitel (laut Vorlage):

Warum eine [/] Küche? [Beilage]

Entstehungsdatum (laut Vorlage): 5/12/2000 [Bl. 1, 2]; 7/12/2000 [Bl. 4]; 8/12/2000 [Bl. 6]; 9/12/2000 [Bl. 8]; 11/12/2000 [Bl. 15]

Datum normiert: 05.12.2000 bis 11.12.2000

Materialart und Besitz

Besitz: Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek

Signatur: ÖLA 326/W69

Art, Umfang, Anzahl:

1 Manuskript, Kopie, 15 Blatt, fol. 1-15

Format: A4

Weitere Beilagen:

1 Packpapierkuvert mit der eh. Aufschrift (Bleistift): »Warum eine [/] Küche? [/] für das Theater TATOO [sic!] [/] in TOULOUSE«

Ergänzende Bemerkungen

Sprache: französisch

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/2487>

Stand: 04.09.2014 - 07:35